

sche Meer. — Zwischen den Küsten Großbritanniens, Hollands, Deutschlands, Dänemarks und des südwestlichen Norwegens breitet sich 3) die Nordsee oder das deutsche Meer aus, das an der holländischen Küste einen Meerbusen, die Zuyder-See bildet. Die größte Tiefe dieses Meeres steigt über 900 Fuß; seine Gestade sind größtentheils flach, und häufig durch Dünen (Sandhügel) gegen den Andrang der Fluthen von der Natur selbst geschützt. Sandbänke dehnen sich aus an der deutschen und dänischen Küste; Fluth und Ebbe sind sehr stark, viel stärker als im mittelländischen Meere. — Im Osten der Nordsee findet sich zwischen Dänemarks Nord- und Norwegens Südküste 4) das Skager Rack, ein Meerbusen von sehr beträchtlicher Tiefe, dessen nördliche und nordwestliche Küste steil, zerrissen und voll Klippen, die südliche hingegen niedrig und sandig ist. — Eine Fortsetzung des Skager Racks ist nach Südosten zwischen Dänemark und Schweden 5) das Kattegat, das, im Westen und Süden von niedrigen, im Osten aber von steilen und felsigen Gestaden umgeben, ein für die Schifffahrt gefährliches Meer ist. — Drei Meerengen führen nach Süden zur 6) Ostsee oder dem baltischen Meere, einem Binnen- oder Mittelmeere, das bei geringer Tiefe — die größte nur 480 Fuß — einen Flächenraum von 7500 Meilen einnimmt. Das Wasser dieses Meeres ist weniger salzig; daher es in kalten Wintern nicht selten so zufriert, daß man aus Dänemark und Finnland in Schlitten nach Schweden fahren kann. Ebbe und Fluth sind sehr gering; flach ist die südliche Küste, während die von Schweden und Finnland sehr zerrissen ist und viele und lange Busen bildet. Zu den größern dieser Meerbusen gehören der bottnische, der gegen Norden, der finnische, der gegen Osten, und der Rigaische, der gegen Südosten sich erstreckt. — Zwischen den Inseln Großbritannien und Irland bemerken wir 7) die irländische See oder das irische Meer und im Süden jener Insel und an Frankreichs Nordküste 8) den britischen Kanal (canal de la manche, Narmelsund), dessen größte Tiefe 420 Fuß beträgt und unter allen Meerestheilen der Erde